

blauer Blume, die aus Sina mit dem Pappelblatte. Die Frucht ist eine fünf- fache Capsel, worinne dieses Geschlecht von dem Abutilon unterschieden ist.

**KITTA**, siehe Pica.

**KLEISAGRA**, siehe Arthritis.

**KNAUTIA LINNAEI**, ist Lychnis Scabiosa.

**KNAWEL**. Ein Kräutlein mit gleichfarbicht grünen Blättern und Blüten. Die Blätter sind grasformig. Es ist zweifelhaftig, ob die grüne davor gehaltene Blume, nicht vielmehr der Kelch sey; doch was sollte zuerst mangeln, der Kelch oder die Blume, das Gefässe oder dessen Inhalt? Es ist also eher zu glauben, daß wenn Blumen keine Kelche haben, die Blume zugegen sey und der Kelch mangelte, welches auch in diesem Geschlecht also ist. Die Blümen demnach sind fünfblättricht regulair und der Saame steckt in einer einfachen Fruchtcapsel.

## L.

**LABDANUM**, ist eben so viel als Labdanum.

**LABEO**, einer der aufgeworfene Lippen hat.

**LABES**, die Zerstörung eines Lebens- theils durch eingewurzelte Ursachen, als Labes Pulmonum, Hepatis.

**LABIS**, eine Zange, womit etwas angefaßt und ausgezogen wird. HIPP. l. de Steril. XXVI. 13. GALEN. l. 3. de C. M. S. L. c. 3.

**LABIUM**, Labrum, die Lippe, Lefze, Labia, die Lippen, derer sind zwey, die obere und die untere, so einem jeden bekannt sind: die auswendigen Theile derer Lippen werden Prolabia, Vorlippen genennet: ferner werden, wegen einiger Gleichheit, die Lappen der weiblichen Schaam

Labia Vulvæ, ingleichen die beyden Seiten einer Wunden Labia Vulneris genannt, Von denen Kranckheiten derer Lippen werden vornehmlich folgende gefunden:

**LABIUM LEPORINUM**, die Haasenscharte, ist die übele Bildung der Oberlippe eines neugebohrnen Kindes, wenn solche, dem allgemeinen Glauben nach, von dem Schreck der Mutter über einen ohngefahr in der Schwangerschaft erblickten Haasen, in der Bildung verderbet worden. Die Wirkungen dieses unnatürlichen Zustandes sind in der Kindheit, daß das Kind nicht saugen kan, weil aber im ersten Jahre die Operation nicht sicher veranstalet werden kan, als wird unterdessen die Lippe durch Klebepflaster zusammengezogen, damit das Kind die Brust nehmen könne. Dieweil aber benebst der Ungestalt auch die Sprache durch diese übele Bildung gehindert wird, als muß die Operation vorgenommen werden, welche darinnen bestehet, daß die beyden Lefzen der Haasenscharte blutig und zur Wunde gemacht werden; dieses geschieht am füglichsten durch den Schnitt; es könnte aber auch ein Beizmittel versucht werden, wodurch die Lefzen blutig und zum Zusammenheilen geschickt gemacht werden. Die blutig gemachten Lefzen der Haasenscharte werden durch spitziige Nadeln, welche man von einer Seite zur andern durchstößet und seidene Faden darum wickelt, vereiniget, weil die Klebepflaster, derer oftmals bewegten Lippen halber nicht zureichend sind. Oftmals aber ist der Gaumen zusamt denen Lippen gespalten, in welchem Fall die Operation vergebens ist.

**LABIORUM FISSURAE**, gespaltene oder aufgesprungene Lippen: so, wie diese insgemein von rauh und scharfer Luft herkommen, also werden sie auch gar leicht mit Pomade oder Unguent. de Lithargyr.

de